

Arbeitskreis Mathematikunterricht und digitale Werkzeuge

Im zweiten Jahr nach der Umbenennung war das Treffen des Arbeitskreises Mathematikunterricht und digitale Werkzeuge (AK MdW) in Potsdam sehr gut besucht. Beherrschendes Thema der Informationen und Diskussionen war die im Herbst 2016 von Bund und Ländern initiierte „Bildungsoffensive für die digitale Wissensgesellschaft“. Während der Tagung haben Vorstand und Beirat der GDM ein Positionspapier zur Bildungsoffensive verabschiedet, das auf einem Textentwurf eines Autorenteam des AK MdW beruht. Hierzu sowie zu den Planungen der kommenden Herbsttagung:

Die Digitale Bildungsoffensive von Bund und Ländern

In ihren beiden Strategiepapieren konkretisieren das BMBF für den Bund und die KMK für die Länder Maßnahmen zur Umsetzung der Bildungsoffensive¹. Die Handlungsfelder im BMBF-Papier umreißen die Ziele: Es geht um die Vermittlung digitaler Bildung, den Ausbau leistungsfähiger digitaler Infrastrukturen, die Schaffung eines zeitgemäßen Rechtsrahmens für die Nutzung digitaler Bildungsangebote, die Organisationsentwicklung bei Bildungseinrichtungen zur Umsetzung digitaler Bildung und die Nutzung der Potenziale der Internationalisierung. In beiden Strategiepapieren wird die Umsetzung der digitalen Bildungsoffensive übereinstimmend unter ein sogenanntes „Primat der Pädagogik“ gestellt. Das bedeutet, dass jede Maßnahme daran zu messen ist, ob sie die Lernenden zu einer selbstbestimmten und verantwortungsvollen Teilhabe an der digital geprägten Welt befähigt.

In beiden Papieren findet sich dieses Primat in einer Reihe von Einzelmaßnahmen abgebildet, darunter z.B.:

- eine sinnvolle Verknüpfung digitaler Bildungsmedien und -konzepte mit traditionellen Formen des Lehrens und Lernens
- Schaffung von Qualitäts- sowie Rechtsstandards für die Auswahl und Nutzung insbesondere öffentlich zugänglichem Lernmaterials (Open Educational Resources: OER)
- eine angemessene Ausbildung digitaler Kompetenzen sowohl bei Lernenden als auch bei Lehrkräften, und zwar „mit hoher Priorität“
- curriculare Verankerung digitaler Kompetenzen in den fachspezifischen Lehrplänen der Länder

1 www.bmbf.de/files/Bildungsoffensive_fuer_die_digitale_Wissensgesellschaft.pdf.
www.kmk.org/presse/pressearchiv/mitteilung/strategie-bildung-in-der-digitalen-welt.html.

Position der GDM zur Bildungsoffensive

Aus den Kompetenzbeschreibungen sowohl für Lernende als auch für Lehrende (siehe insb. das Strategiepapier der KMK) wird deutlich, dass man in der Bildungsoffensive derzeit nur mediendidaktisch denkt. Was der Einsatz digitaler Medien für das fachliche Lehren und Lernen bedeuten soll, wird – trotz der beabsichtigten Verankerung digitaler Kompetenzen in den Fachcurricula – nicht ersichtlich. Man kann sich aber vorstellen, dass die Bildungsoffensive im Fachunterricht kaum greifen wird, wenn Potentiale und Grenzen des Einsatzes digitaler Medien für das fachliche Lernen nicht abgebildet ist.

Vorstand und Beirat der GDM haben in Potsdam ein Papier verabschiedet, das die Position der GDM zur digitalen Bildungsoffensive von Bund und Ländern deutlich macht². Sie folgen hier einem Textentwurf, der in diesem Arbeitskreis erarbeitet wurde. In der begleitenden Pressemitteilung der GDM heißt es: „Wir erachten die Aufgeschlossenheit der Lehrkräfte für den Einsatz digitaler Medien und Werkzeuge in ihrem Fachunterricht als wesentliche Voraussetzung dafür, dass die Bildungsoffensive in Schulen und Hochschulen gelingt. Für diese Akzeptanz braucht es eine Lehrerbildung, die Möglichkeiten und Grenzen digitaler Medien und Werkzeuge für das fachliche Lernen und Lehren forschungsbasiert und praxisorientiert thematisiert. Auch für die Formulierung qualitätssichernder Standards für fachbezogene digitale Bildungsangebote ist es essentiell, Erkenntnisse aus fachdidaktischer Forschung und Praxiserfahrung zum Medieneinsatz heranzuziehen. Die GDM fordert daher Bund und Länder auf, die fachdidaktische Expertise für das Lehren und Lernen von Mathematik in die geplanten Maßnahmen zur Bildungsforschung zu integrieren und insbesondere zur Umsetzung der Bildungsoffensive zu nutzen.“

Abschließendes zur Herbsttagung 2017

Die Herbsttagung wird sich der Bildungsoffensive des Bundes und der Länder intensiv widmen und das Potenzial fachdidaktischer Expertise für den Einsatz digitaler Medien und Werkzeuge verdeutlichen. Unter dem Thema „Digital und offensiv? Mit neuen Medien und Werkzeugen im Mathematikunterricht“ wird sie am traditionellen letzten Septemberwochenende vom 22. bis zum 24. September stattfinden. Als Ort stehen noch Heidelberg und Berlin zur Auswahl.

2 www.madipedia.de/wiki/Stellungnahmen